

Kinder aus Flüchtlingsfamilien und BEP Chancen und Herausforderung für die Tagespflege



**AG 6:
“Was ist denn noch normal?“
Bedürfnisse der Kinder im Blick!
Dr. Dagmar Berwanger**

1. Über welche Themen wurde gesprochen und was wurde schwerpunktmäßig diskutiert?

Im Rahmen der Workshops wurden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern konkrete Fallbeispiele aus der Praxis zum Thema „auffällige Verhaltensweisen“ gesammelt und an diesen konkreten "Einblicken in die Praxis" diskutiert, wie man dem Anspruch des Bildungsplans gerecht werden kann, jedem Kind entsprechend seiner Bedürfnisse entwicklungsangemessen zu begegnen.

Geleitet von der Frage, ob die skizzierten Verhaltensweisen „noch normal sind“, wurde der Begriff der „Norm“ – die Möglichkeiten und Grenzen eines Normvergleichs – anhand eines Beispiels mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kritisch reflektiert.

Die Teilnehmenden wurden zu einem Perspektivenwechsel motiviert, bei dem – entlang des kindlichen Entwicklungsstranges – die Bedürfnisse aus Sicht der Kinder fokussiert wurden und die in den Fallbeispielen beschriebenen Herausforderungen für die Praxis von diesem Blickwinkel aus neu diskutiert wurden.

2. Gab es in der AG Wünsche oder Hinweise, wie das Land Hessen oder das Hessische KinderTagespflegeBüro Tagespflegepersonen und Fachdienste in der Arbeit mit den Familien unterstützen kann?

Hier wurde vor allem der Wunsch nach Dolmetscherinnen und Dolmetschern laut, vorrangig auch zur Unterstützung der Gespräche mit den Eltern.